

KOMPAKT

Dachcom Agenturgruppe übernimmt Kurt Bühler AG

SCHAAN/RHEINECK – Die Dachcom Werbeagentur mit Sitz in Rheineck/Schweiz übernimmt 100 % der Aktien der Werbeagentur Kurt Bühler AG in Schaan, Fürstentum Liechtenstein. Das Unternehmen Kurt Bühler AG wird neu unter dem Namen Dachcom Bühler, als eigenständiges Unternehmen und Teil der Dachcom Agenturgruppe am Standort FL-Schaan weitergeführt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden am bisherigen Standort weiterbeschäftigt.

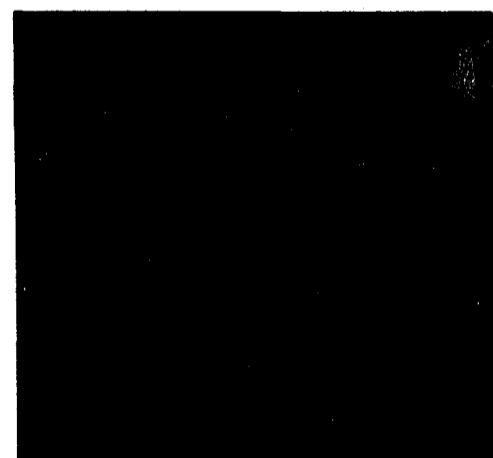
Nachfolge langfristig geregelt – Leistungsspektrum ausgebaut

Nachdem der Gründer der Werbeagentur Kurt Bühler AG, Kurt Bühler, im Jahr 2003 überraschend verstarb, wird nun, durch den Verkauf des Unternehmens an die Dachcom Werbeagentur, die Nachfolge und der Betrieb der Agentur, im Interesse der Kunden und Mitarbeiter langfristig geregelt. Das Leistungsspektrum der Werbeagentur Dachcom Bühler, als Teil der Dachcom Gruppe, wird im Interesse der Kunden markant ausgebaut. So sind konzeptionelle Beratung im Marketing-Kommunikationsbereich, wie auch strategische Werbekonzeptionen, Mediaberatung und -planung, Corporate Identity und Corporate-Design-Beratung, Corporate-Publishing-Konzepte, redaktionelle Textleistungen, webbasierte IT-Verwaltungs- und Kommunikationslösungen (CUG, CMS, Imagine-Asset-Bilddatenbanken) Teil des Dienstleistungskonzeptes.

Kontinuität und Wachstum

Das Unternehmen Kurt Bühler AG wird am bisherigen Firmenstandort Schaan FL als eigenständiges Unternehmen unter dem Namen Dachcom Bühler, mit dem bestehenden Team, weitergeführt. Die bisherige Mitinhaberin Frau Eveline Bühler wird neu im Verwaltungsrat der Dachcom Bühler AG Einsitz nehmen und so dem Unternehmen weiterhin zur Verfügung stehen. Frau Susanne Bühler, die Tochter des Gründers, ist weiterhin als leitende Grafikerin im Unternehmen Dachcom Bühler tätig. Die operative Geschäftsleitung wird neu durch Christin und Otto Gmeiner am Standort Schaan wahrgenommen.

Mit dem Schritt der Integration der Kurt Bühler AG in die Dachcom Gruppe ist die langfristige Kontinuität des Unternehmens gesichert und der Weg offen für eine weiterhin dynamische Unternehmensentwicklung wie sie durch Kurt Bühler bereits vorgezeichnet wurde. (PD)

Schweizweit breitbandig

BERN – Swisscom Mobile baut die Leistungspalette von Mobile Unlimited konsequent aus. Ab sofort ist eine zweite Unlimited PC Card erhältlich. Sie unterstützt die Übertragungstechnologien EDGE, GPRS und WLAN und ermöglicht somit erstmalig den schweizweit breitbandigen mobilen Zugriff auf Internet und Firmendaten. (AP)

Max Havelaar mit neuem Chef

BASEL – Martin Rohner wird per 1. Oktober 2005 neuer Geschäftsleiter der Max-Havelaar-Stiftung. Der 39-Jährige leitete zuletzt beim Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) das Ressort multilaterale Finanzinstitutionen. Bis zum Stellenantritt Rohners bleibe Norbert Rigassi Geschäftsleiter, teile die Max-Havelaar-Stiftung am Montag mit. Rigassi leitet die Stiftung interimistisch seit Anfang April. (sda)

Auf dem Weg nach oben

Zertifikate «Private Banker» der Hochschule Liechtenstein übergeben

VADUZ – Liechtensteins Finanzplatz erfordert bestens ausgebildete Fachkräfte. An der Hochschule Liechtenstein konnten zehn Absolventen des Hochschullehrgangs in Private Banking ihr Zertifikat entgegennehmen.

Mitarbeiter in Banken müssen über Sozial-, Fach- und Führungskompetenz verfügen, um die vielseitigen Anforderungen ihrer beruflichen Tätigkeit erfüllen zu können. Mit dem Hochschullehrgang in Private Banking bietet die Hochschule Liechtenstein eine solide Grundausbildung an, um diese Kompetenzen zu fördern und zu entwickeln. Der Hochschullehrgang wurde in Kooperation mit dem Liechtensteinschen Bankenverband entwickelt. Dies garantiert, dass die Teilnehmer eine für den Finanzplatz Liechtenstein massgeschneiderte Weiterbildung absolvieren konnten. Vor wenigen Tagen konnten Absolventen den erfolgreichen Abschluss als «Zertifizierte Private Banker» feiern.

Alle Absolventen stehen im aktiven Berufsleben und können das



Absolventen des Hochschullehrgangs Private Banking erhielten das Zertifikat der Hochschule Liechtenstein.

Gelernte direkt in der Praxis umsetzen. Im Hochschullehrgang wird grosser Wert auf die Vermittlung von Sozial- und Verkaufskompetenz gelegt. Im Bereich der Fach- und Methodenkompetenz verstehen die Absolventen die geschäftspoli-

tische Bedeutung des Private Banking's, verfügen über Allround- und Produktwissen und beherrschen die Grundlagen der Akquisition. Als Grundlage für das Private Banking auf dem Finanzplatz Liechtenstein wurde ein Spezialmodul «Liech-

tenstein Spezifika» angeboten. Nach der Neupositionierung des Finanzplatzes erhalten diese Kenntnisse über rechtliche, steuerliche und politische Gegebenheiten eine besondere Bedeutung. Im Rahmen von Akquisitionen und Kundenberatung sind auch Kenntnisse über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Umfeld Liechtensteins, wie sie im Hochschullehrgang Private Banking vermittelt werden, eine wichtige Voraussetzung. Der nächste Hochschullehrgang startet im Oktober dieses Jahres. (PD)

DIE ZERTIFIZIERTEN

- Akcu Sinan, Dornbirn
- Büchel Marco, Schellenberg
- Büchel Marion, Ruggell
- Filipova-Schadenfroh Maya, Vaduz
- Frick Roman, Balzers
- Moser David, Nofels
- Rauti Stefan, Balzers
- Schädler Daniel, Triesenberg
- Seeger Marco, Bendern
- Ziel Thomas, Främsen

NACHRICHT**Niederlage für Ruag im Übernahmefall MAN**

BONN/BERN – Der Schweizer Technologiekonzern Ruag kann die MAN-Munitionstochter Metallwerk Elisenhütte GmbH nicht übernehmen. Das deutsche Kartellamt hat die Transaktion untersagt.

Ein Zusammenschluss hätte zu einer faktischen Monopolstellung der Ruag auf dem deutschen Markt für Kleinkalibermunition geführt, begründeten die Wettbewerbsbehörden

ihren Entscheid am Montag in Bonn.

Der Berner Konzern habe in den letzten Jahren mit der deutschen Dynamit Nobel und der schwedischen Norma Precision bereits zwei bedeutende europäische Anbieter von Kleinkalibermunition erworben.

Laut Kartellamt beliefert die MAN wie die Ruag-Behörden wie Polizei, Justiz, Verfassungsschutz, Zoll und die Bundeswehr mit kleinkalibriger Pistolen- und Gewehrmunition bis 12,7 Millimeter.

Es sei «von einem sachlich einheitlichen Markt für behördliche und militärische Abnehmergruppen auszugehen».

Beschwerde gegen Veto der Kartellhüter möglich

Gegen das Veto der Kartellhüter kann die Ruag Beschwerde beim Oberlandesgericht in Düsseldorf einreichen. Man prüfe derzeit die weiteren Schritte zusammen mit der Verkäuferin MAN, sagte Ruag-Kommunikationschef Bruno Frangi auf Anfrage der Nachrichten-

agentur sda. Ob der Entscheid vor Gericht weitergezogen werde, sei noch offen.

Im Rahmen der Konsolidierung im Kleinkalibermunitions-Geschäft in Europa wäre der Kauf der MAN ein «wichtiger Abrundungsschritt» für die Ruag und sinnvoll für die Industrie. Die Sparte sehe sich mit sinkenden Volumen konfrontiert. «Die Zahl der Anbieter muss sich nach dem Markt richten», sagte Frangi. Zur Höhe des Kaufpreises wollte er sich nicht äussern. (sda)

LAFV-GASTBEITRAG

Value Fonds bekommt Bestnote

Gastbeitrag der IFOS Internationale Fonds Service AG

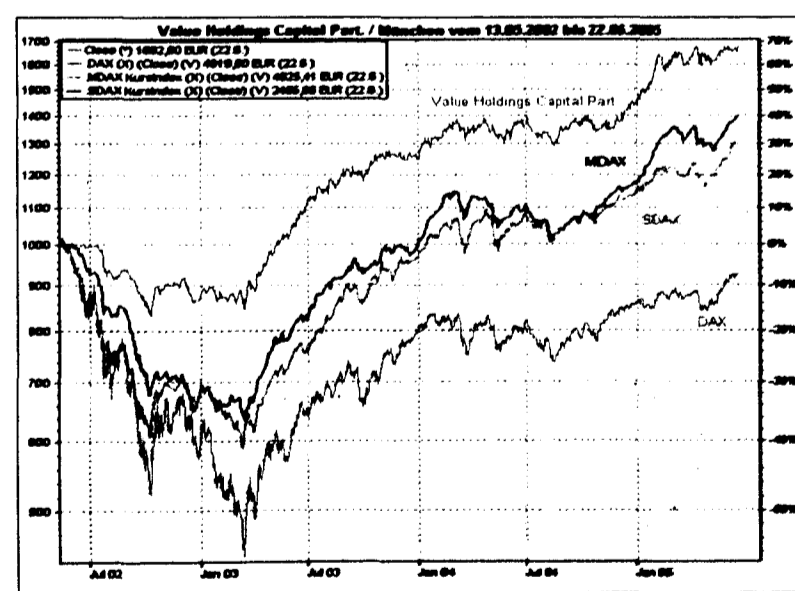
War vor einigen Jahren Wachstum «in», so sind jetzt «Nebenwert», «Dividende» und «Value» die Schlagworte an der Börse. Damit besinnen sich Anleger wieder auf altbewährte Erfolgsrezepte. Value-Strategien beispielsweise bringen langfristig etwa 5 Prozent mehr Gewinn im Jahr, als der breite Markt. Der Value Holdings Capital Partners Fund (VHCPF) investiert nach dieser Strategie. Er zählt nach der Bewertung der Ratingagentur Morningstar zu den besten 10 Prozent unter den Fonds. Georg Geiger, Berater des Fonds, erläutert warum Value Investing so gute Ergebnisse abliefern.

Morningstar gibt dem VHCPF das beste Rating. Wer bekommt die Bestnote?

Georg Geiger: Der Fonds erhielt 5 Sterne von Morningstar in der Gruppe «Anlageschwerpunkt Deutschland» und zählt damit zu den besten 10 Prozent aller Fonds. Für die Bewertung sind vor allem 3 Dinge ausschlaggebend: Die Performance, das Risiko und die Kosten.

Wie sieht das konkret aus?

Der Kurs des VHCPF stieg in den vergangenen 3 Jahren um rund 65 Prozent. Der DAX schaffte nur ein Plus von 10 Prozent. Beim Risiko sieht es ähnlich aus: Der Fonds hat-



Faedsanteile des Value Holdings Capital Partners Funds (ISIN LU013873901) können ohne Ausgabeaufschlag täglich an der Bayerischen Börse, München, gehandelt werden.

te einen maximalen Verlust in den letzten 3 Jahren von etwa 17 Prozent. Im DAX lag das höchste Minus bei 47 Prozent. Und auch bei den Fondsgebühren liegt der VHCPF sehr gut: Es gibt keinen Ausgabeaufschlag, die jährliche Verwaltungsgebühr liegt mit 1,25 Prozent nur etwa halb so hoch, wie bei Fonds sonst üblich.

Warum lief der Fonds so gut?

Ein wichtiger Aspekt des Value Investing ist Risikovermeidung. Wir prüfen vor dem Kauf einer Ak-

tie die Bilanz und bewerten ein Unternehmen. Für uns sind nur Aktien mit guten fundamentalen Daten, wie niedriges Kurs-Gewinn-Verhältnis, hohe Eigenkapitalquote, hoher Cash-Bestand oder hohe Dividendenrendite, interessant. Wir sehen uns auch die weichen Faktoren, wie Management, Marktstellung und Produkte an. Durch diese intensive Prüfung eines Unternehmens können wir Fehlentscheidungen und Kursverluste ziemlich sicher vermeiden. Das Risiko ist entsprechend niedrig.

Und die hohe Performance?

Ist eine Firma nach der intensiven Prüfung der fundamentalen Daten und weichen Faktoren immer noch interessant für uns, dann steigen wir erst ein, wenn der Kurs der Aktie mindestens 25 Prozent unter dem von uns errechneten fairen Wert notiert. Hier steckt unser Kurspotenzial. Wir hoffen nicht darauf, dass die Börse vielleicht steigen wird, sondern warten ab, bis auch andere Anleger die Unterbewertung einer Aktie entdecken.

Georg Geiger, Anlageberater des Value Holdings Capital Partners Fund.

Die alleinige inhaltliche Verantwortung für diesen Beitrag liegt beim Verfasser.

ANZEIGE**PanAlpina Sicav****Alpina V**

Preise vom 4. Juli 2005

Kategorie A (thesaurierend)

Ausgabepreis: € 59.50

Rücknahmepreis: € 58.33

Kategorie B (auschüttend)

Ausgabepreis: € 57.40

Rücknahmepreis: € 56.26

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz